

Betrifft: Überprüfung der Steuerzeiten

Fahrzeuge: Alle mit Motoren mit obenliegender Nockenwelle außer 21 D

Die Überprüfung der Steuerzeiten sollte wie folgt vorgenommen werden:

Zylinderkopfhaube abnehmen.

Kurbelwelle so drehen, bis die in der Schwungscheibe eingelassene Kugel genau dem Befestigungsniel für den Blechzeiger (also nicht der Zeigerspitze) der Zündzeitpunkteinstellung gegenübersteht und die Ventile des hinteren Zylinders sich überschneiden.

Die Markierung auf dem Nockenwellenrad ist nun gegenüber der Markierung am Stützblech um 180° versetzt (sie steht also jetzt oben rechts, von vorn gesehen), und der Kolben des 1. Zylinders steht im OT.

Der Zeiger der Prüfllehre muß nun auf die Markierung am Nockenwellenrad zeigen. Ist die Markierung gegenüber dem Zeiger nach links oder rechts (1 Zahn = ca. 1 cm) versetzt, ist durch Versetzen des Nockenwellenrades und Drehen der Nockenwelle die Einstellung zu korrigieren.

